

Inhaltsverzeichnis		Seite
Vorwort		III
Abbildungsverzeichnis		X
Tabellenverzeichnis		XI
Abkürzungsverzeichnis		XII-XV
<b>Hauptteil A:</b>		
<b>Standortfaktor Unternehmensbesteuerung innerhalb der EU, seine Bedeutung bei der Standortwahl</b>		
<b>- Ein Vergleich aus der Sicht der Bundesrepublik Deutschland -</b>		
1	Einführung	1 - 3
1.1	Überblick	4 - 5
1.2	Abgrenzung der Thematik	5 - 6
2	Die Standortqualität in der Diskussion	6
2.1	Kenngroßen der Standortqualität	6 - 7
2.1.1	Primär finanzielle Aspekte	7 - 8
2.1.2	Arbeits- und sozialrechtliche Faktoren	8 - 9
2.1.3	Arbeitnehmerqualifikation und Produktivität	9 - 10
2.1.4	Investitionstätigkeit und der Faktor Technologie	10 - 11
2.2	Industriestandort Bundesrepublik	11
2.2.1	Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite: Beurteilung je nach Blickwinkel ?	11 - 13
2.2.2	Vorzüge und Nachteile im EU-europäischen Vergleich	13
2.2.2.1	Überblick	13 - 19
2.2.2.2	Hohe Arbeitskosten versus hohe Qualifikation	19
2.2.2.3	Investitionstätigkeit als Gradmesser	20 - 21
2.3	Die Relevanz des Faktors Unternehmensbesteuerung innerhalb der Standortdiskussion	21 - 23
3	Darstellung und Vergleich der verschiedenen Steuersysteme in den EU-Staaten	24
3.1	Die Besteuerung in der Bundesrepublik	24 - 42
3.1.1	Steuertypen und nationale Besonderheiten	24 - 42
3.1.2	Möglichkeiten der indirekten Steuererminderung	42
3.1.2.1	AfA - Absetzung für Abnutzung	42 - 44
3.1.2.2	Staatliche Investitionsförderung	44 - 45
3.2	Vergleich der EU-Staaten	46
3.2.1	Steuersysteme und Steuersätze im Überblick	46 - 60
3.2.2	Indirekte Steuerentlastung und staatliche Investitionsförderung	61 - 63
4	Möglichkeiten zur Bestimmung der Wertigkeit des Standortfaktors Unternehmensbesteuerung	63
4.1	Das Problem der effektiven Steuerbelastung	63 - 65
4.1.1	Überblick	63 - 65
4.1.2	Ansätze zum Vergleich und die Hemmnisse dabei	65
4.1.2.1	Ansatzpunkt Steuertyp	65 - 66
4.1.2.2	Ansatzpunkt Bemessungsgrundlage	66
4.1.2.3	Ansatzpunkt Steuerhöhe	67

4.1.3	Möglichkeiten der Quantifizierbarkeit des Einflusses von Unternehmenssteuern auf die Standortwahl	68
4.1.3.1.	Ansätze zur Quantifizierung der Steuerbelastung im Internationalen Vergleich	69
4.1.3.1.2.	Effektive Grenzsteuersätze und deren Berechnung	69 - 70
4.1.3.2.	Unternehmensmodelle	70 - 72
4.2	Das Problem Umsatzsteuer	73 - 74
4.3	Zur Frage nach der Notwendigkeit einer Harmonisierung	74
4.3.1	Überblick	74 - 75
4.3.2	Kurzer Abriss zu den Harmonisierungsbestrebungen	75 - 76
5	Wirtschaftliche Konsequenzen für Unternehmen und Volkswirtschaften durch den EU-Binnenmarkt	77
5.1	Wirtschaftliche Konsequenzen für EU-Unternehmen im Binnenmarkt	77 - 80
5.1.1	Grundsätzliche Forderung an die EU: Vereinheitlichung	77 - 80
5.1.2	Wettbewerbsverzerrungen als Barriere für den freien Warenverkehr	80
5.1.3	Mögliche Auswirkungen einer fehlenden Harmonisierung	81 - 82
5.2	Fragen nach einer wirtschaftlichen Stärkung der einzelnen EU-Staaten	82
5.2.1	Was bringt Vereinheitlichung für die ärmeren EU-Länder?	82 - 83
5.2.2	Auswirkungen auf den Standort Bundesrepublik	83 - 84
5.2.3	Direktiven für künftige Unternehmenspolitik	84 - 85
5.3	Die Wettbewerbsfähigkeit der EU als Ganzes	85 - 88
5.3.1	Die Ängste vor einer "Festung Europa"	88 - 90
5.3.2	Globalisierung der Märkte als Trendsetter	90 - 92
5.3.3	Der Finanzplatz Europa und seine Attraktivität	92 - 93
5.4	Widerstände bei der Durchführung einer Harmonisierung der Steuersysteme	93
5.4.1	Vorrang nationaler Interessen als Folge von nationalpolitischen Sachzwängen	93 - 94
5.4.2	Konzessionen bei der Vereinheitlichung der Systeme - Gefahr der Unübersichtlichkeit des gesamteuropäischen Steuersystems?	94
5.4.3	Steuersystem und Wirtschaftsmentalität	94 - 95
5.5	Zusammenfassende Betrachtung der Wirkung steuerlicher Standortfaktoren	96
5.5.1	Aus gesamteuropäischer Sicht	96
5.5.1.2	Aus länderspezifischer Sicht	97
5.5.1.3	Aus bundesdeutscher Sicht	97 - 98
5.5.2	Die Bedeutung ökonomischer Neutralität für die Reform des Einkommen- und Körperschaftsteuerrechts	98 - 101
5.5.3.	Der gesamtwirtschaftliche Stellenwert des Mittelstandes und Auswertung von Kernstudien	102 - 105
5.5.3.1.	Die Bedeutung anderer Standortfaktoren	106
5.6.	Steuerreform 1999/2000/2002 und deren Folgen	107 - 111
6.	Abschließende Betrachtung/Resümee	112 - 113
6.1.	Notwendigkeit des Subventionsabbaus	113 - 114

**Hauptteil B:****Einfluß der Steuern auf Investitionsentscheidungen, dargestellt am Beispiel der Förderungsmaßnahmen in den Neuen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland**

1	Einführung	115 - 116
1.1	Die Begriffe Investition und Investitionsentscheidung	116 - 117
1.2	Die Bedeutung finanzwirtschaftlicher Entscheidungskriterien	117
1.2.1	Einführende Bemerkungen	117
1.2.2	Entscheidungskriterium Liquidität	117 - 118
1.2.3	Entscheidungskriterium Rentabilität	118 - 120
2	Überblick über das steuerpolitische Instrumentarium zur Förderung von Investitionen in den Neuen Bundesländern, Ansatzpunkte für steuerliche Investitionsförderungsmaßnahmen	121 - 122
2.1	Abschreibungsvergünstigungen in den Neuen Bundesländern	123
2.1.1	Begriff und Wirkungsweise erhöhter Absetzungen	123 - 125
2.2	Einflußfaktoren auf die finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien	125 - 127
2.3	Der Einfluß erhöhter Absetzungen auf die Investitionsentscheidung	128
2.4	Gesetz über Sonderabschreibungen und Abzugsbeträge im Fördergebiet (Fördergebietgesetz)	128
2.4.1	Sonderabschreibungen	128
2.4.1.1	Bemessungsgrundlage	128 - 129
2.4.1.2	Abschreibungssatz	129 - 130
2.4.1.2.1	Nachträgliche Erhöhung der Bemessungsgrundlage	130 - 131
2.4.1.2.2	Nachträgliche Minderung der Bemessungsgrundlage	131 - 132
2.4.2	Restwertabschreibung	134
2.4.2.1	Grundsatz I	135
2.4.2.2	Grundsatz II	127 - 128
2.4.2.3	Grundsatz III	136 - 137
2.4.2.4	Grundsatz IV	137
2.4.3	Bildung einer steuerfreien Rücklage	138
2.4.3.1	Allgemeines und historische Entwicklung	138
2.4.3.2	Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich erforderlich	138
2.4.3.3	Höhe der steuerfreien Rücklage	138 - 139
2.4.3.4	Rücklagenbildung nach dem 31.12.1990 und vor dem 31.12.1992	139
2.4.3.5	Auflösung der Rücklage	139
2.4.3.5.1	Allgemeines	139
2.4.3.5.2	Wirtschaftsjahr identisch mit Kalenderjahr	140
2.4.3.5.3	Abweichendes Wirtschaftsjahr	140
2.4.3.6	Fiktiver Gewinnzuschlag	140
2.4.4	Sonderabschreibungen im privaten Bereich	141 - 142
2.4.5	Abzugsbetrag für Eigenheimbesitzer	142
2.4.5.1	Allgemeines	142
2.4.5.2	Anspruchsberechtigter	143
2.4.5.3	Begünstigungsobjekt	143
2.4.5.4	Zu eigenen Wohnzwecken genutzte Gebäude oder Gebäudeteile	144
2.4.5.5	Begünstigte Aufwendungen	144
2.4.5.5.1	Allgemeines	144 - 146
2.4.5.5.2	Übergang von der Eigennutzung zur Vermietung	146 - 147
2.4.5.5.3	Wechsel von der Einkunfterzielung zur Selbstnutzung	147 - 148
2.4.5.6	Höhe des Abzugsbetrages	148

3	Investitionszulagen für Investitionen nach dem Investitionszulagengesetz 1999	149
3.1	Begriff und Wirkungsweise	149 - 151
3.2	Einflußfaktoren auf die finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien	151 - 154
3.3	Der Einfluß der Investitionszulage auf die Investitionsentscheidung	155
3.4	Investitionszulagen als Mittel der Direktförderung für betriebliche Investitionen	155
3.4.1	Allgemeines	155
3.4.2	Bemessungsgrundlage	155
3.4.3	Fördersatz	156 - 157
3.4.4.	Fallstudien zum Investitionszulagengesetz 1999	158
3.4.4.1	Leasing von Anlagegütern	158
3.4.4.2	Bauen über den Jahreswechsel	158
3.4.4.3.	Das Eigenheim	159 - 160
3.4.5	Einkommensteuerliche Behandlung der Investitionszulage	160
4.	Erläuterungen zu den gemeinsamen Voraussetzungen/ Allgemeines	161
4.1	Wirtschaftliches Eigentum	161
4.1.2	Abgrenzung des Begriffs	161
4.2	Fördergebiet	161
4.2.1	Begriff des Fördergebiets	161 - 162
4.3	Wirtschaftsgüter	162
4.3.1	Begriff des Wirtschaftsgutes	162 - 163
4.3.2	Wirtschaftsgüter des Privat- und Betriebsvermögens	164
4.3.3	Arten des Betriebsvermögens	165
4.4	Besonderheiten bei Grundstücken und Gebäuden	165 - 166
4.5	Wirtschaftsgüter des Anlage- und Umlaufvermögens	166
4.6.	Handels- und steuerrechtlicher Begriff des Anlagevermögens	166 - 167
4.6.1	Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	167
4.7	Zeitpunkt der Zugehörigkeit zum Anlagevermögen	167 - 168
4.7.1	Besonderheiten bei juristischen Personen und Gesellschaften	168
4.8	Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	168 - 169
4.9	Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	170
4.9.1	Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter	170 - 171
4.9.3	Ausgeschlossene Wirtschaftsgüter	171
4.9.4	Selbständiges Wirtschaftsgut	171
4.9.5	Unbewegliche Wirtschaftsgüter	171
4.10	Anschaffung, Herstellung und nachträgliche Herstellungsarbeiten	172
4.10.1	Begriff der Anschaffung	172
4.10.2	Einzelheiten zum Anschaffungsvorgang	173
4.10.3	Anschaffungsnahe Aufwendungen	173
4.10.4	Begriff der Herstellung	174
4.10.4.1	Nachträgliche Herstellungsarbeiten an abnutzbaren beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgütern mit Ausnahme von Gebäuden	174
4.10.2	Nachträgliche Herstellungsarbeiten an Gebäuden	175
4.10.5	Abgrenzung zu Erhaltungsaufwendungen	176
4.10.5.1	Anschaffungsnahe Aufwendungen	176 - 177
4.11	Anschaffungskosten und Herstellungskosten	177 - 178
4.12.	Anzahlungen auf Anschaffungskosten und Teilherstellungskosten	178 - 179

4.13	Zugehörigkeits-, Verbleibens- und Nutzungsvoraussetzungen	179
4.13.1	Abgrenzung der Begriffe	180
4.13.2	Betrieb oder Betriebsstätte im Fördergebiet	180
4.13.3	Zuordnung außerhalb des Fördergebiets gelegener Wirtschaftsgüter zum Anlagevermögen eines Betriebes oder einer Betriebsstätte im Fördergebiet	181
4.13.4	Verbleiben in einer Betriebsstätte im Fördergebiet	182 - 183
4.13.5	Betriebliche Nutzung der begünstigten Wirtschaftsgüter	183 - 184
4.13.6	Begünstigte Baumaßnahmen	184
5	Resümee	185

**Hauptteil C:****Die Einführung des Euro am 01.01.1999 und seine Auswirkungen**

1.	Einführung des Euro am 01.01.1999	186
1.1	Allgemeines/Übersicht	186
1.2	Von der Euro-Umstellung betroffene Bereiche des Unternehmens	186 - 188
1.3	Bilanzierungsfragen bei Umstellung auf den Euro	188 - 189
1.4	Weitere rechtliche Änderungen im Zusammenhang mit Einführung des Euro	190 - 192
2.	Beratungsaspekte	193
2.1	Finanzen	193
2.1.1	Zahlungsverkehr	193
2.1.1.2	Um- und Neufinanzierungen	193
2.1.1.3	Absatzfinanzierung	194
2.2	EDV-Umstellung/Fakturierung	194 - 195
2.2.1	Mehrwährungsfähige Finanzbuchhaltungs-Software	195
2.2.2	Weitere Umstellungsmaßnahmen	195
2.3	Rechnungswesen	195
2.3.1	Finanzbuchführung und Jahresabschluss	195 - 196
2.3.2	Lohn- und Gehaltsabrechnung, Kostenrechnung	196
2.4	Bilanzielle Auswirkungen	197 - 198
3.	Vertragswesen, insbesondere Gesellschaftsrecht	198
3.1	Personengesellschaften	198
3.2	GmbH	198 - 200
3.3	Aktiengesellschaft	200 - 202
4.	Sonstige zivilrechtliche Änderungen	202 - 203
5.	Folgen für das Steuerrecht und die Steuerverwaltung	203 - 204
6.	Die (Maastricht-) Konvergenzkriterien	204 - 205
6.1	Die Europäische Zentralbank und der Stabilitätspakt	205 - 206
7.	Abschließendes Resümee: Forderung nach einer Rechtssicherheit im Steuerrecht	207 - 210

**Anlagen**

<u>Anlage 1: Nr. 1:</u> Umsatzsteuerliche Gebiete	211
<u>Anlage 1: Nr. 2:</u> Innergemeinschaftlicher Erwerb - § 1 a UStG ab 01.01.1996	212
<u>Anlage 1: Nr. 3:</u> Grenzüberschreitende Warenbewegung ab 01.01.1995	213
<u>Anlage 1: Nr. 4:</u> USt-Identifikationsnummern in den EU-Staaten	214
<u>Anlage 2:</u> Checkliste Steueränderungen 1999	215 - 225
<u>Anlage 3:</u> Tabellarische Übersicht über die einkommensteuerlichen Freibeträge, Tauschbeträge und Höchstbeträge für die Veranlagungszeiträume 1995-1999	226 - 238
<u>Anlage 4:</u> Euro-Umrechnungskurse	239
<u>Anlage 5:</u> Euro-Checklisten	240 - 254
<u>Anlage 6:</u> (Nützliche) Internetadressen	255 - 259
<b>Literaturverzeichnis</b>	260 - 274

**Abbildungsverzeichnis****Teil A:**

Schaubild A 1 Überblick über die deutschen Einzelsteuern	25
Schaubild A 2 Darstellung der Tarife Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung nach den Tarifen 1998/1999 und 1998/2000, sowie 1998/2002	29
Schaubild A 3 Schema zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der festzusetzenden Einkommensteuer	32
Schaubild A 4 Die Körperschaftsteuerpflichtigen	35
Schaubild A 5 Anrechnungsverfahren bei Ausschüttung von Gewinnen	38
Schaubild A 6 Darstellung der Erhebung der Gewerbesteuer	40

**Teil B:**

Schaubild B 1 Der Einfluß der Steuern auf Investitionsentscheidungen, dargestellt am Beispiel des InvZuIG des FörderG	120
Schaubild B 2 Steuerpolitisches Instrumentarium zur Förderung von Investitionen in den Neuen Bundesländern der BRD	122
Schaubild B 3 Abschreibungsvergünstigungen als Investitionsförderungsinstrument	127
Schaubild B 4 Restwertabschreibung	133
Schaubild B 5 Investitionszulagen als Investitionsförderungsinstrument	154
Schaubild B 6 Übersicht über die Fördersätze und Förderzeiträume nach dem InvZuIG 1999	156 - 157
Schaubild B 7 Arten der Wirtschaftsgüter	163

<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Tabelle 1</b> Vergleich wichtiger Standortfaktoren der EU-Staaten	14
<b>Tabelle 2</b> Relative Stärken und Schwächen der Bundesrepublik Deutschland	15
<b>Tabelle 3</b> Arbeitslosigkeit in der EU	16
<b>Tabelle 4</b> Arbeitszeit und Kaufkraft in der EU	17
<b>Tabelle 5</b> Auswertung der Tabellen 1, 3 und 4	18
<b>Tabelle 6</b> Steueraufkommen Bundesrepublik Deutschland 1996-1998	33
<b>Tabelle 7</b> Deutsche Gewerbesteuer-Hebesätze im Vergleich 1996-1998	41
<b>Tabelle 8</b> AfA-Sätze der Bundesrepublik und deren Entwicklung	43
<b>Tabelle 9</b> Steuertarife in der EU Sozialabgaben, Kommunalsteuern, jeweiliger Einkommensteuer des Zentralstaats und der Gebietskörperschaften 1998	47 - 53
<b>Tabelle 10</b> Körperschaftsteuersätze und -systeme im Überblick	55 - 56
<b>Tabelle 11</b> Vermögensteuer im EU-Vergleich Vermögensteuern 1998 für natürliche und juristische Personen	59 - 60
<b>Tabelle 12</b> Gesamte Steuerbelastung der EU im Vergleich 1990-1996	64
<b>Tabelle 13</b> Gesamtsteuerlast einer Kapitalgesellschaft 1998 in Prozent des einbehaltenen Gewinns (Internationaler Vergleich)	64
<b>Tabelle 14</b> Umsatzsteuersätze der EU im Vergleich	73 - 74
<b>Tabelle 15</b> Deutscher Außenhandel - Deutsche Importe und Exporte in % -	88
<b>Tabelle 16</b> Effektive Grenzsteuerbelastung von Kapitalgesellschaften (Internationaler Vergleich)	108